

Schluß

Man würde die voranstehenden Bemerkungen gründlich mißverstehen, wenn sie als Kritik an Bischoffs Arbeit aufgefaßt würden. Ganz im Gegenteil sollen sie zu einer gerechten Würdigung dieses hochbedeutenden, obgleich unvollendeten Werks beitragen. Es kann gar kein Zweifel sein, daß sich trotz der Lücken und trotz der vielfach nicht abgeschlossenen Meinungsbildung in den sorgfältigen, konzentrierten Beschreibungen überall die Hand des unübertroffenen Meisters der Paläographie zeigt. Daher kommt es auch nicht darauf an, Bischoff diese oder jene Fehleinschätzung nachzuweisen, und erst recht darf man ihm nicht sein Zögern und sein Schwanken vorwerfen (darin kann man eher wissenschaftliche Tugenden sehen). Sondern wichtig ist nur, daß wir uns die Entstehungsbedingungen des Katalogs, besonders seines zweiten Bands, klar machen und ihn dadurch richtig lesen lernen.